

4 Jahre Redaktion

In meinem 4. redaktionellen Jahr ist es zu kleineren Problemen gekommen, weil unser Sportmedizinikongress anstatt im Oktober im Juli zusammen mit dem ECSS-Kongress in Lausanne stattgefunden hat. Das war natürlich inhaltlich gesehen eine gute Sache, hat aber unseren traditionellen Redaktionsplan durcheinander gebracht. Anstatt in der Nummer 3 wurden die Abstracts bereits in der Nummer 2 veröffentlicht, in unserer «Fremdnummer», die jeweils eine externe Person redigiert hat. So gab es 2003 eine Nummer Sporternährung (P. Colombani), 2004 Sportpsychologie (R. Seiler und Hp. Gubelmann) und 2005 Höhenphysiologie (M. Vogt). Wir wollten diesen Ausfall mit Beiträgen aus dem letztjährigen Sportmedizinikongress in Zürich kompensieren, was insofern nicht gelang, weil nur zwei der versprochenen Beiträge dann auch wirklich eintrafen. Deshalb bedanke ich mich ganz herzlich bei Martin Flück und Marco Toigo für das Einhalten ihres Versprechens und die interessanten und hochstehenden Beiträge. Marco Toigo schliesst seine ausführliche Übersicht in dieser Nummer mit praxisrelevanten Empfehlungen ab, die Sie unbedingt lesen sollten.

Die 4 Amtsjahre haben mir gezeigt, dass wir mehr oder weniger spontan Manuskripte für 3 Nummern erhalten, aber so kaum 4 Nummern füllen können. Deshalb bin ich froh, wenn wir nächstes Jahr wieder zum bewährten Rhythmus zurückkehren können. Die Nummer 1 wird von Patrick Vienne redigiert, der gerne Einsendungen mit chirurgischem Inhalt entgegennimmt. Die Nummer 2 ist dem Sport im Kindes- und Jugendalter gewidmet. Redaktorin ist Susi Kriemler. Für 2008 habe ich bereits eine Zusage für das Thema Biomechanik (A. Stacoff und J. Denoth). Gerne nehme ich zu möglichen Fremdnummern weitere Angebote oder Vorschläge

entgegen. Die Nummer 3 wird wieder zur Kongressnummer mit Walter Frey als Redaktor. Die Nummer 4 wird dann als Jahresabschluss wie üblich von mir betreut. Ich möchte alle Leser ermuntern, Beiträge einzureichen, entweder gezielt für eine bestimmte Nummer an den verantwortlichen Redaktor oder unverbindlich an mich. Da wir vor allem unseren Lesern dienen wollen und keine wissenschaftlichen Meriten (Zitationsindex, usw.) anstreben, können wir unsere Zeitschrift relativ frei gestalten. Allerdings haben wir entschieden, dass wir keine Pressemitteilungen abdrucken oder Bücherrezensionen machen. Trotz grossen redaktionellen Freiheiten wollen wir eine qualitativ hochstehende und fachlich glaubwürdige Zeitschrift herausgeben. Aufgrund von einigen wenigen positiven und keinen wirklich negativen Reaktionen nehme ich an, dass Sie unsere Meinung teilen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Andernfalls melden Sie sich bitte bei mir.

Weil wir immer wieder angefragt werden, ob man den einen oder anderen Artikel haben könne oder in einer eigenen Zeitschrift publizieren dürfe, nehme ich an, dass unsere Homepage (www.sgs.ch) noch zu wenig bekannt ist. Dort findet man unter der Rubrik «Literatur» unsere Zeitschrift mit vielen Artikeln im PDF-Format zum Herunterladen. Wir erwarten natürlich bei Zweitveröffentlichungen, dass die Quellenangabe im üblichen Format gut lesbar angebracht wird.

Damit möchte ich mein 4. Redaktionsjahr abschliessen. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen für die kommenden Festtage eine erholsame Zeit und anschliessend einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Urs Boutellier